

Anwendungslandschaften in Banken und Versicherungen

Rainer Janßen¹, Wolfgang Keller², Florian Matthes³, Stefan Pickl⁴

¹Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

²BusinessGlue GmbH, München

³Technische Universität München

⁴Universität der Bundeswehr München

Banken und Versicherungen gehören zu den softwareintensiven Branchen, die große Anwendungslandschaften managen und weiterentwickeln müssen, die im Regelfall unter Benutzung vieler Technologiegenerationen implementiert wurden. Als Baukasten dazu bieten sich Methoden des Enterprise Architecture Managements (EAM) an. Im Rahmen einer eintägigen Sonderveranstaltung soll aufgezeigt werden, wohin sich dieses Feld entwickelt, und welche Beiträge die Informatik schon heute für die Beherrschung und Optimierung solcher Softwarelandschaften liefert. Dazu geben Experten aus Praxis und Wissenschaft Einblick in zukunftsweisende Entwicklungs- und Forschungsarbeiten für dieses Gebiet.

Anspruch der Veranstaltung ist es, Dinge zu beleuchten, die nicht in ähnlicher Zusammensetzung schon auf diversen anderen Tagungen zu Unternehmensarchitekturen oder Architekturmanagement immer wieder vorgetragen wurden und vorgetragen werden. Praktiker sollen Anregungen für die Zukunft von Enterprise Architecture Management erhalten und Wissenschaftler sollen für dieses neue und herausfordernde Feld interessiert werden.

Nach Überzeugung der Veranstalter erfordern die großen Herausforderungen bei der zukünftigen fachlichen und technischen Gestaltung der Unternehmensarchitekturen in der Finanz-IT eine Offenheit für unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und für eine Zusammenarbeit mit praxisorientierten und erfahrenen Forschungsgruppen aus der Informatik und Wirtschaftsinformatik.

Dementsprechend wurde der Kreis der Organisatoren paritätisch mit Mitgliedern aus Praxis und Forschung besetzt. Auch mit der Wahl des Veranstaltungsorts (Räume der Münchner Rückversicherung) und die Einbettung in eine akademische Veranstaltung wurde ein entsprechendes Signal gesetzt.

Schon zum Ablauf der Frühbucharfrist zeichnete sich ab, dass die Veranstaltung ihre hohen Ziele (100 Teilnehme an der Sonderveranstaltung) und Zusammenführung von Praxis und Industrie erreichen wird. Die Teilnehmer sind IT Manager großer und mittelständischer Unternehmer, Mitglieder des mittleren IT-Managements und Architekten aus der Praxis (70%) und auch Forscher auf den Gebieten Wirtschaftsinformatik und Informatik mit Bezug zum Management großer Anwendungslandschaften (30%).

Die Veranstaltung umfasst zwei **Keynotes**:

Dr. Rainer Janßen, CIO der Münchener Rück, erläutert unter dem Titel „Enterprise Architecture Management: Der lange Weg von der Theorie in die Praxis“ Architektur in IT und Unternehmen: Die Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit“, den Weg der Münchener Rück von ersten Gehversuchen bis zur Umsetzung in Methoden, Tools und Organisation. Dabei zeigt er insbesondere Stolpersteine auf diesem Weg auf und gibt Hinweise zu ihrer Vermeidung.

Besonders gefreut haben sich die Organisatoren, dass es gelungen ist, Prof. Rick Kazman von der University of Hawaii und Mitglied des Software Engineering Institute der Carnegie Mellon University für eine Keynote zu gewinnen. In seinem Vortrag “Moving Towards Ultra-Large-Scale Systems: Implications for IT” zeigt er den aus seiner Sicht unvermeidlichen Weg hin zu Systemen auf, deren Komplexität mit den uns heute zur Verfügung stehenden Management-Methoden und Software-Engineering Methoden allein nicht mehr zu beherrschen ist. Er stellt diese Grenzen an konkreten Beispielen vor und zeigt Beispiele für neue Ansätze vor (Architekturen, Lebenszyklus-Modelle, „crowdsourcing“).

Die folgenden sechs **Fachvorträge** aus Praxis und Forschung, die besonders erfolgreiche und interessante Ansätze zum Management von Anwendungslandschaften vorstellen.

Prof. Wolfgang König, J.W. Goethe-Universität Frankfurt "What Makes Successful Banks Successful?"

- The key role of IT-Business alignment in financial process quality
- The central role of IT in bank processes
- The concept of IT-Business Alignment and its impact on the value contribution of IT
- Empirical results from the German and US banking sectors

Ulrich Homann, Partner Solutions Architect, Microsoft Corp. “Software+Service – Implikationen auf die Enterprise Architecture mit Fokus auf Banken”

- Einführung: Die „Software+Service“ – Vision von Microsoft
- Die Microsoft EA-Ansätze als Frameworks zur Realisierung dieser Vision
- Konkrete Beispiele der Microsoft EA-Ansätze: MSBA, IO, Platform-Blueprints

Dr. Andreas Elting, Principal Managing Consultant eSOA, SAP Deutschland, „An Introduction to the Enterprise Architecture Framework (EAF) for enterprise SOA“

- Why Enterprise Architecture at SAP?
- The Enterprise Architecture Framework and TOGAF
- Business Process Modeling with EAF
- ARIS and the EAF

Andreas Hess, Chefberater Unternehmensarchitektur, sd&m AG, „Quasar Enterprise. Anwendungslandschaften serviceorientiert gestalten“

- Konkretisierung von Architekturframeworks
- Regeln für IT-Unternehmensarchitektur hoher Qualität
- Evolution von Anwendungslandschaften

Prof. Florian Matthes, Technische Universität München, „Der EAM Pattern Catalog 1.0 und seine Nutzungsmöglichkeiten in Praxis und Forschung“

- Von EA-Rahmenwerken zu EA-Management-Mustern
- Situative Anpassung des EAM über Methoden-Muster
- Dokumentation der Abhängigkeiten zwischen Management-Fragestellungen, Methoden-Mustern, grafischen Darstellungen und Informationsmodell-Fragmenten
- Die Bedeutung zielgruppengerechter grafischer Darstellungen
- Der EAM Pattern Catalog 1.0 als mögliche Keimzelle für eine EAM Pattern Community

Dr. Gero Ritzenhöfer, Associate Principal Business Technology Office, McKinsey&Company, „IT as a partner to shape business strategies“

SOA in Kombination mit Package Software (Core Banking Systems) kann signifikante Auswirkungen auf die Leistung eines Unternehmens haben. Gerade im Bankenumfeld sind Agilität und gesteigerte Effizienz immer mehr differenzierende Faktoren. Bisher wird SOA aber nur bei wenigen Banken umgesetzt - dies wirft folgende Fragen auf:

- Welche Herausforderungen zeigen sich bei der Integration von Softwarepackages und SOA insbesondere im Bankenumfeld?
- Wie kann SOA helfen, ein besseres Alignment zur Geschäftsseite zu erreichen?
- Wie muss sich die IT ändern, um den Geschäftsanforderungen gerecht zu werden?
- Welche Herausforderungen werden an den Banken CIO gestellt?

Die Veranstaltung endet mit einem englischsprachigen Panel mit dem Titel “What are the next IT challenges assuming we will survive using SOA, EAM, etc.?” Hier sollen basierend auf den Vorträgen des Tages relevante Forschungs- und Entwicklungsthemen aus Sicht der Praxis identifiziert werden. Als weiterer Teilnehmer ist neben den Vortragenden auch Dr. Ralph Schmidt, Mitglied des Vorstands, Bayerische Landesbank vorgesehen.

Digitale Materialien zur Veranstaltung werden unter <http://www.matthes.in.tum.de/wikis/sebis/events> bereitgestellt.